

Florian Dorn*, Stefanie Gäbler*, Felix Rösel**

20 Jahre kommunale Doppik in Deutschland – Was hat es gebracht?

* ifo Institut, **ifo Institut, Dresden



Alte Debatte ...

Pro

- Transparenz (Offenlegung von Verschleiß und Folgekosten)
- Effizienz (bessere Allokation von Ressourcen)
- „Accountability“ (Generationengerechtigkeit, Wähler)

Contra

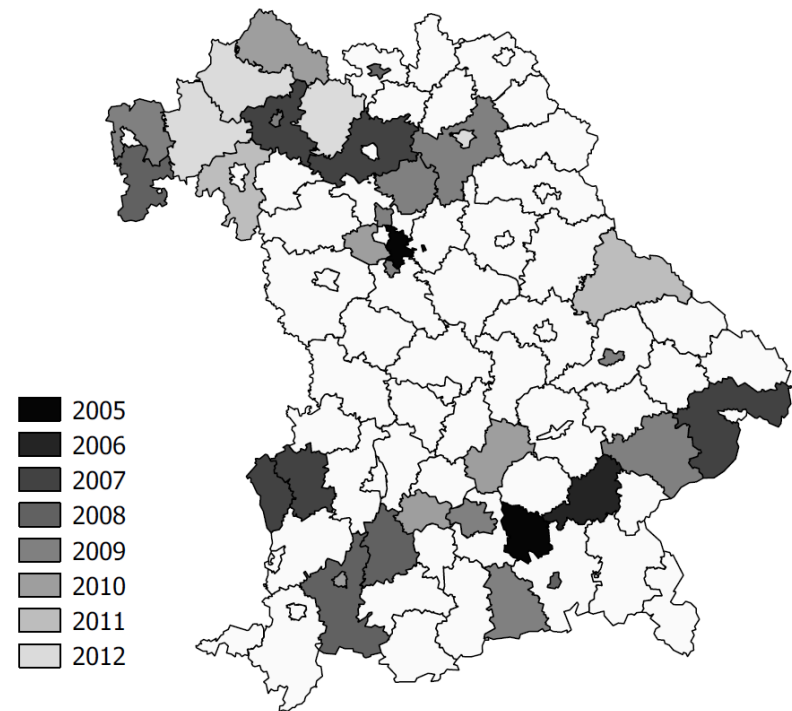
- (Wohlfahrtsorientierter) Staat \neq (gewinnorientierter) Konzern
- Bewertung von staatlichen Assets schwierig (kein Markt)
- Hohe Einführungskosten (Frankreich: 1,5 Mrd. Euro)

... neue Erkenntnisse

- Wahlrecht in Bayern: ca. ein Drittel aller Landkreise und kreisfreien Städte sind auf Doppik gewechselt
- Wir finden **keine** signifikanten Unterschiede zwischen Kommunen mit Doppik und Kameralistik (auch nicht 9+ Jahre nach Wechsel)
- Sachkosten steigen in Doppik-Landkreisen (dauerhaft)

Besonderheit: Doppik-Wahlrecht in Bayern

- Bayerische Kommunen können zwischen Kameralistik und Doppik wählen
- 35% aller Landkreise und krsfr. Städte zur Doppik gewechselt
- 3% aller kreisangehörigen Gemeinden zur Doppik gewechselt



Die Doppik kommt ... und nichts passiert

	Ausgaben je Einwohner				Schulden je Einwohner		Unfälle auf Kreisstraßen	Wahlbeteiligung
	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Vermögens- haushalt	Investitions- ausgaben	Kernverwalt. (Kernhaush.)	Ausgelagerte Einheiten (Kernhaush.)		
Doppik (ja = 1)	11,41 (14,94)	24,07* (13,16)	-35,73 (58,06)	-3,13 (10,08)	-27,06 (61,47)	-3,13 (34,61)	0,05 (0,04)	-0,13 (0,80)
Landkreisfixe Effekte	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
Jahresfixe Effekte	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
Weitere Kontrollvariab. ^a	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
Within-R ²	0,64	0,56	0,07	0,23	0,16	0,04	0,11	0,83
Beobachtungen	2.112	2.112	2.112	2.112	2.112	2.112	1.632	384

Standardfehler in Klammern (geclustert auf Landkreisebene): * 0,1, **0,05, *** 0,01.

a) Kontrollvariablen: BIP je Einwohner, Gesamtbevölkerung (log), Anteil ausländische Bevölkerung, Alterstruktur.

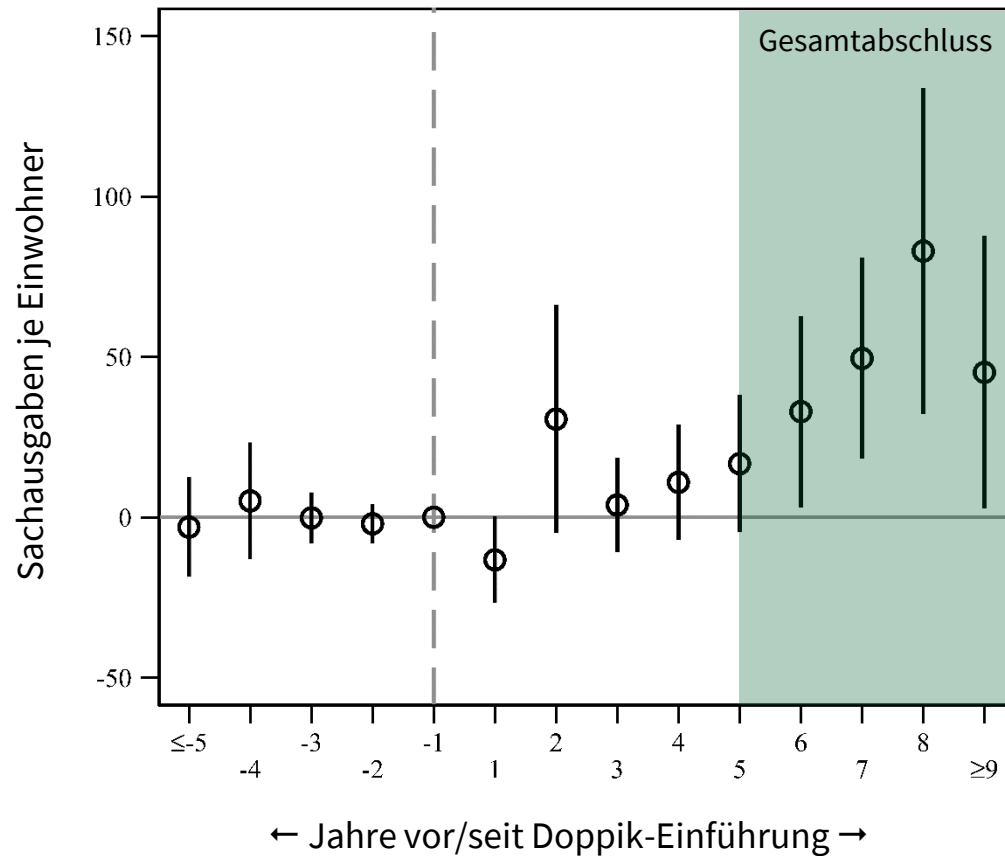
Die Doppik kommt ... und **fast** nichts passiert

	Ausgaben je Einwohner				Schulden je Einwohner		Unfälle auf Kreisstraßen	Wahlbeteiligung
	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Vermögens- haushalt	Investitions- ausgaben	Kernverwalt. (Kernhaush.)	Ausgelagerte Einheiten (Kernhaush.)		
Doppik (ja = 1)	11,41 (14,94)	24,07* (13,16)	-35,73 (58,06)	-3,13 (10,08)	-27,06 (61,47)	-3,13 (34,61)	0,05 (0,04)	-0,13 (0,80)
Landkreisfixe Effekte	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
Jahresfixe Effekte	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
Weitere Kontrollvariab. ^a	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
Within-R ²	0,64	0,56	0,07	0,23	0,16	0,04	0,11	0,83
Beobachtungen	2.112	2.112	2.112	2.112	2.112	2.112	1.632	384

Standardfehler in Klammern (geclustert auf Landkreisebene): * 0,1, **0,05, *** 0,01.

a) Kontrollvariablen: BIP je Einwohner, Gesamtbevölkerung (log), Anteil ausländische Bevölkerung, Alterstruktur.

Sachausgaben steigen mit erstem Gesamtabschluss



In der Doppik sind viel höher ...

- ... Personalkosten (Umstellung): **83%** aller Kämmerer stimmen zu
- ... Personalkosten (dauerhaft): **66%** aller Kämmerer stimmen zu
- ... Kosten für Software: **58%** aller Kämmerer stimmen zu
- ... Kosten für externe Berater: **65%** aller Kämmerer stimmen zu

Quelle: Hilgers, D. und Burth, A. (2012): Der Mehrwert der kommunalen Doppik in Deutschland aus Sicht von Kämmerern und Haushaltspolitikern, Linz.

Fazit

- Sachaufwand steigt signifikant in der Doppik
- Andere Effekte der Doppik-Einführung auch nach einem Jahrzehnt nicht nachweisbar (z. B. auf Investitionsausgaben, Schulden oder andere Outcome-Variablen)
- Kosten substantiell, Nutzen fraglich – War es das wirklich wert oder dauert es einfach länger?

Felix Rösel

ifo Institut, Dresden

roesel@ifo.de